

Götterbaum

Ailanthus altissima
Herkunft: China



Wichtig

- Neuanpflanzung und Verschleppung verboten (Umgangsverbot)
- wächst sehr rasch
- kann allergische Reaktionen auslösen
- kann Schäden an Bauten verursachen

Bekämpfung

- junge Pflanzen mit Wurzeln ausreissen
- alle Austriebe grosser Bestände sowie Einzelbäume ringeln
Achtung: Gefahr durch Instabilität
- Einzelbäume fällen und gleichzeitig Wurzeln ausgraben oder fräsen
- Schnittflächen mit Herbizid gemäss Vorschrift behandeln, sofern andere Massnahmen wirkungslos und Einsatz von Herbizid am Standort erlaubt (ChemRRV beachten)

Entsorgung

- Wurzeln und Samen im Kehricht entsorgen, professionell kompostieren oder thermophil vergären
- Holz als Schnitzel oder Stückholz verwenden

Ausbreitung und Vermehrung

- Ausbreitung vor allem über Samen der weiblichen Bäume
- unkontrollierte Ausbreitung der Samen mit Wind oder Wasser
- Ausbreitung durch Wurzelstücke und Stockausschläge

Kalender

Blütezeit	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov – März
Samenreife	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov – März
Bekämpfungszeitraum	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov – März
ausreissen	ganze Pflanze mit Wurzeln ausreissen							
ringeln	gesamter Bestand mit je 3 Ringen ringeln							
Herbizid	April	Mai	Juni	Juli	Schnittflächen behandeln	Okt	Nov – März	
Entsorgung Pflanze	Wurzeln und Samen im Kehricht entsorgen, Holz als Schnitzel oder Stückholz verwenden							

Erkennungsmerkmale

Wuchs

sommergrüner, bis 30 m hoher Baum, bildet nach Schnitt durch Wurzelaufläufer dichte, strauchartige Bestände, Rinde graubraun bis schwarzbraun, längs gestreift



Jungpflanzen

Wuchshöhen aus Keimling nach einer Saison 1 bis 2 m, aus Wurzelbrut bis 3 m möglich, Keimung auch aus kleinsten Ritzen

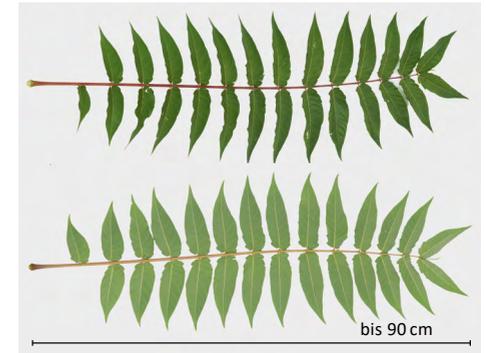
Blüte (Juni bis Juli)

gelblichweisse, vielblütige Rispen mit starkem Geruch, männliche und weibliche Blüten auf verschiedenen Bäumen



Samen (August bis in den Winter)

geflügelt, gedreht, gelb bis rötlich, 3 bis 5 cm lang, bis 1 cm breit



Blätter

aus 9 bis 25 Teilblättern zusammengesetzt, bis 90 cm lang, riecht stark (an Popcorn erinnernd), keine Herbstfärbung, Teilblätter bis 10 cm lang, ganzrandig, am Grund oft asymmetrisch und mit charakteristischen Zähnen

Standorte

trockener Boden in warmen Lagen, als Strassen- und Parkbaum kultiviert, verwildert an Wegrändern, Bahn- und Strassenböschungen, in Hecken und in lichten Wäldern

Verwechslungsgefahr



Teilblatt des Götterbaums mit charakteristischem Zahn



gezähntes Teilblatt des Essigbaums

Essigbaum (*Rhus typhina*): invasiv, Blätter bis 30 cm lang, einzelne Teilblätter aber gezackt und mit herbstlicher Rotfärbung → 46



Schwarze Knospe der Esche

Esche (*Fraxinus excelsior*): schwarze Knospen, grünliche, vor den Blättern erscheinende Blüten weitere Sträucher und Bäume mit zusammengesetzten Blättern, wie die invasive Robinie → 52 oder die einheimische Vogelbeere